

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz...

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz...

Verantwortliche Redakteure: für den innerpolitischen Theil: F. Nachfeld...

Verantwortlich für den Inseratenthell: W. Braun in Posen.

Posener Zeitung

Hundertunderster Jahrgang.

Nr. 182

Dienstag, 13. März.

1894

Deutschland.

Berlin, 12. März. Wie der „Reichsanz.“ mittheilt, ist der frühere Unterstaatssekretär Graf Berchem auf seinen Antrag in den Ruhestand versetzt worden...

Berlin, 12. März. Vor dem Landgericht I. hat der Prozeß gegen Plack und Schweinhagen wegen Beleidigung des Finanzministers Miquel begonnen. Die Verlesung der Anklageschrift und die ersten Verwahrungen und Behauptungen der beiden Angeklagten...

Nach einem Antrage des Reichskanzlers an den Bundesrath sollen 22 Millionen Mark in Silbermünzen - 11 Millionen in 5 Markstücken, 7 Millionen in Zweimark- und 4 Millionen in Einmarkstücken - geprägt werden...

Die „Ab. Kor.“ schreibt: Die Mandatsniederlegung des Abg. v. Koscielski gilt in parlamentarischen Kreisen als Beweis dafür, daß innerhalb der polnischen Abgeordneten die durch den Abgeordneten v. Szadzowski vertretene oppositionelle Richtung die Oberhand gewonnen hat.

Prof. Schweninger stellt nicht in Abrede, daß Fürst Bismarck gesagt habe, nach Ablehnung des Handelsvertrags mit Rußland befürchte er einen Krieg; er erklärt nur, daß er solche Mittheilung weder gemacht habe, noch machen können.

Die „Kreuzzeit.“ legt Werth darauf, zu konstatiren, daß der Erbprinz zu Hohenzollern-Hechingen, obgleich er für Art. I. des Handelsvertrags mit Rußland gestimmt hat, noch heute Mitglied der konservativen Fraktion ist.

Parlamentarische Nachrichten.

R. Berlin, 12. März. Die Budgetkommission des Reichstages hat beschlossen, statt der im Etat geforderten 8 Millionen für das Kaiser-Wilhelms-Denkmal nur die Hälfte zu bewilligen.

nicht werden gestellt werden. Dieser Antrag nun oder vielmehr diese Resolution ist mit 16 gegen 11 Stimmen abgelehnt worden. Es ist klar, daß die verbündeten Regierungen die Ablehnung als eine Ermunterung zu späteren Nachforderungen betrachten und danach handeln werden.

Notales.

Posen, 13. März.

* Wasserstand der Warthe. Telegramm aus Schrimm vom 13. März 2,56 Meter.

p. Der Wasserstandsmesser auf der Wallischei wurde gestern von einem Fuhrwerk aus Paczowo umgefahren. Der Rutscher wurde zur Bestrafung nothig.

* Feuer. Heute Vormittag 1/11 Uhr war in der II. Etage des Hauses Schuhmacherstraße Nr. 12 in einer Kammer auf bis jetzt nicht ermittelte Weise etwas Stroh, eine Holzstiege, Scheuerlappen u. in Brand gerathen.

p. Eine Razzia wurde über Nacht von der Polizei vor dem Warschauer Thor abgehalten. In einem Strohschaber wurden dabei sechs Strolche aufgelesen und zur Haft gebracht.

p. Schlägerei. In einer Destillation auf der Dammstraße gertreiben gestern mehrere Gatte in Streit, der zuletzt zu einer argen Prügelei ansetzte. Die Polizei mußte einschreiten und die Ruhe wiederherstellen.

p. Aus dem Polizeibericht. Verhaftet wurden gestern drei Bettler, eine Dirne, zehn Obdachlose, darunter ein Ehepaar, das sich in einen Stall in der Schuhmacherstraße eingeschlichen hatte, ein vierzehnjähriges Mädchen, welches auf dem Centralbahnhof einer Handelsfrau eine Tasche mit Inhalt gestohlen hatte, und ein Konditorgehilfe, welcher eine ihm nicht gehörende Uhr, die sich bei einem Uhrmacher in Reparatur befand, abholte und verzeigte.

Angelommene Fremde.

Posen, 13. März.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bromer). [Fernsprech-Anschluß Nr. 16.] Fabrikant Roggenellenbogen a. Protoschin, Rechtsanwalt Fuks mit Frau a. Warschau, Oberförster Smend a. Ludom, Rittergutsbes. Schulz a. Wietlichows, Rentier Landsberger a. Hamburg, Fabrikbesitzer Jacobsohn a. Leipzig, Ingenieur Hamburger a. Stettin, die Kaufleute Factor a. Hamburg, Müller a. Wiesbaden, Weber a. Blankenhain u. Koblitz a. Münster.

Hotel de Rome. - F. Westphal & Co. [Fernsprech-Anschluß Nr. 103.] Die Rittergutsbesitzer Hoffmann a. Sopschewo, Frau Sarrazin mit Tochter a. Snieciska u. Sarrazin a. Buschowitz, Baummeister Kuhlmann a. Wronke, Lehrerin Verste a. Hamburg, prakt. Arzt Malachowski a. Breslau, die Kaufleute Weinbaum, Zahn, Köhler, Sussin u. Ziegert a. Berlin, Neugebauer a. Breslau, Hermes a. Solingen, Ottenheimer a. Göttingen, Phebig a. Flattow, Heinrich a. Zeulenroda u. Bernuzzi a. Neurode, Fobritsch, Reimann a. Berlin.

Hotel Victoria [Fernsprech-Anschluß Nr. 84.] Rittergutsbesitzer v. Lengniz a. Warschau, Beamter Berghofer a. Kotel, Kaufmann Krajowicz a. Ditzschow, die Apotheker v. Grochowski mit Frau a. Kleszo u. v. Jankowski mit Frau a. Grätz.

Hotel de Berlin. Gastwirth Bach a. Duk, Fabrikbesitzer Kaczorowski a. Wreschen, die Kaufleute Reusfeld a. Hannover, Marcuse a. Berlin, Syner a. Amsterdam, Manz a. Neudersulm u. Goldstein a. Breslau.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Die Kaufleute Dabrzynski a. Znowrazlam, Barnett-Smith a. Cognac (Frankr.), Mitschowski a. Tarnowitz, Pfeiler a. Remscheid, Wendler u. Krause a. Breslau, Reiss a. Würzburg, Moses a. Dresden, Gabriel a. Wreschen und Waffow a. Berlin, Fabrikant Müller a. Stettin u. Hauptm. a. D. Hoffmann a. Breslau.

Georg Müller's Hotel. Altes Deutsches Haus. (C. Ratt.) Kultur-Ingenieur Kalinke a. Bissa, Maschinen-Fabrikant Weineke a. Berlin, die Studenten Nowicki a. Wollstein u. Klesfel a. Straßburg, Verwalter Bird a. Moers, Unternehmer Kaufhubert aus Wreschen, Baummeister Mitsche a. Breslau, die Kaufleute Schumpelt a. Glogau, Schaltza, Nehring u. Wege a. Breslau.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus“ (vormals Langner's Hotel.) Rittergutsbesitzer v. Buchowski mit Frau a. Pomorzanki, Gutspächter Marzial a. Felsenau, Reisender Fürst a. Nürnberg, Kaufmann Bogel a. Breslau und Frau Jankowska a. Kattbor i. Oberschl.

Theodor Jahns Hotel garni. Landwirth Blaskowski aus Kotorzyn, Frau Fischer a. Dirschau, die Kaufleute Weder, Weitz u. Kluge a. Breslau, Wiczorkiewicz a. Graudenz, Timmelmeier a. Berlin, Gregor a. Striegau u. Hippmann a. Wronke.

Keiler's Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Pottitzer a. Berlin, Waldstein a. Annaberg, Salomon a. Zempelsburg, Grätz a. Grätz, Cohn a. Jutin, Miodowski a. Wreschen, Abraham a. Wologrowitz u. Berlowitz a. Posen.

Handel und Verkehr.

** Berlin, 10. März. [Butter-Bericht von Gustav Schulze u. Sohn in Berlin.] In dieser Woche eröffnete das Geschäft in fester Haltung. Mathe Berichte der anderen tonangebenden Plätze beeinflussten aber unseren Markt und trat ein vollständiger Umschwung in der Stimmung ein. Der Abzug für Hofbutter wurde schwächer und von den Zufuhren konnte nur ein kleiner Theil verkauft werden. Wenn nun die Preise nur um 1 Mark ermäßigt wurden, so lag es daran, daß die im Berliner Groß- und Kleinhandel per comptant im Wochendurchschnitt erzielten Verkaufspreise streng zum Ausdruck zu bringen sind. Unsere Notirungen bieten nun kein richtiges Bild mehr für den Weltmarkt wie früher, es handelt sich jetzt nur um Wiedergabe der im Durchschnitt erlangten Verkaufspreise. Landbutter war gut gefragt, die angekommenen Parthien räumten sich schnell zu unbedenklichen Preisen. Amtliche Notirungen der von der ständigen Deputation gewählten Notirungs-Kommission. Preise im Berliner Großhandel zum Wochendurchschnitt per comptant. Butter. Hof- und Genossenschafts-Butter Ia. per 50 Kilo 111 M., Pa. 104 M., abfallende 100 M. Landbutter: Preussische 90-93 M., Neßbrücker 90-93 M., Pommersche 90 bis 93 M., Polnische - M., Bayerische Sem- 98-100, Bayerische, Land- 88-90 M., Schleifische 90-93 M., Galizische 80-85 M., Margarine 36-68 M. - Tendenz: Flau.

** Nürnberg, 10. März. [Kopfenbericht.] Die Umsätze am hiesigen Kopfenmarkt sind in den letzten Tagen wieder kleinere geworden als am Anfang der Woche. Wenn auch die Zufuhren schwach blieben, so bieten unsere Käufer doch noch ziemliche Vorräthe und wäre eine größere Kauflust sehr wünschenswerth. Da aber nur der kleine Bedarf für Kundschaft besteht, so sind die Ausfichten schlechte. Auch die auswärtigen Märkte sind flau. Die wachsende Tendenz machte sich am letzten Mittwoch noch fühlbarer, denn die verkauften 70 Säcke gingen nur durch Entgegenkommen der Eigener ab. Es wurden gehandelt: Prima Markthoppen zu 205-212 M., Gallertauer zu 212 M., geringere zu 197 M., Württemberger zu 190 M., bessere zu 210 M., englische zu 130 und 134 M., 2 Ballen Spalter zu 232 M., Galizier zu 178 M. und Moser zu 120 M. Unter sehr ruhiger Stimmung und unverändert gedrückten Preisen verkehrte der Markt am Donnerstag mit einem Umsatz von ca. 100 Ballen. Die Gesamtzufuhr wird auf ca. 50 Ballen geschätzt. Es gelangen nur bessere Sorten zum Verkauf und zwar: Prima Markthoppen zu 190 bis 215 M., Gallertauer zu 210-215 M., Wolnzacher zu 220 M., Württemberger zu 200 M. und Polen zu 203 M. Gestern war es ganz flau und konnten nur ca. 30 Säcke an den Mann gebracht werden. Der heutige Markt ist verregnet und zeigt sich nur hier und da ein Käufer, so daß Vormittags nur Unbedenkliches zu weichen Preisen gehandelt wurde. Markthoppen prima 200 bis 205 M., do. sekunda 185-195 M., do. tertia 160-170 M., do. Gebirgshoppen 205-215 M., Achgründer 180-200 M., Wolnzach-Äuer Siegelgut 220-230 M., Mainburger Siegelgut 220 bis 225 M., Gallertauer prima 215-220 M., do. sekunda 195

